



Bereich Immobilien-Management
Az: 60
Datum: 17.11.2009

2009/274
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Betriebsausschuss 3 (Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr)	03.12.2009	
Rat der Stadt	10.12.2009	

Betreff

Haushaltsüberschreitung bei der Buchungsstelle 11.14.523105 (bauliche Unterhaltung)

Finanzielle Auswirkungen

☐ keine haushaltsmäßige Berührung

☒ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Rat beschließt die überplanmäßige Mittelbereitstellung gem. § 83 Abs. 2 GO NRW in Höhe von 160.000 € bei der Buchungsstelle 11.14.523105 (bauliche Unterhaltung) für die weitere Sanierung des Hallenbades.

Die Deckung der Mehrausgabe in Höhe von 160.000,- € erfolgt aus der Buchungsstelle 61.01.401300 – Gewerbesteuer.

Beisenherz
Bürgermeister

Dobrindt
Technischer Beigeordneter

Sachverhalt

Bei der Buchungsstelle 11.14.523105 standen ursprünglich 2.281.000 € zur Verfügung. Mit Beschluss des Rates vom 12.11.2009 wurden zusätzlich weitere 270.250 € zur Verfügung gestellt. Hierin waren 170.000 € für die Sanierung des Hallenbades enthalten, die eine entsprechende Sanierung nach dem Angebot der Firma Zabel ermöglichte. Zurzeit stehen insgesamt 2.545.795 € zur Verfügung. Diese Mittel sind inzwischen aufgebraucht. Um mit der Sanierung im Hallenbad fort zu fahren, ist es notwendig, nochmals 160.000 € zur Verfügung zu stellen.

Mit Beginn der Abbrucharbeiten am Beckenkopf des Lehrschwimmbeckens und der Beckenumgänge wurden folgende Schäden sichtbar, die bei Erarbeitung des Leistungsverzeichnisses nicht bekannt waren:

- § Unfachmännisch angeschlossene und undichte Beckenabläufen am Lehrschwimmbecken
- § Es wurden einbetonierte Elektrokabeln und Schutzrohre gefunden, die zu Undichtigkeiten in der Betondecke führten
- § Die Grundplatten der Kaltwasserduschen und Nackenduschen im Bereich der Deckendurchführung waren zu klein dimensioniert
- § Die Gebäudetrennfuge zwischen Schwimmhalle und Umkleidebereich ist nicht fachgerecht ausgeführt worden. Diese nicht fachgerechte Ausführung ist seit Errichtung des Gebäudes vorhanden

Bei den weitergehenden Demontearbeiten wurden die Fußpunkte der tragenden Stahlstützen der Hallenkonstruktion freigelegt. Hier wurden erhebliche Korrosionsschäden festgestellt (Blattrost). Aufgrund des hier vorgefundenen Schadensbildes wird davon ausgegangen, dass es sich um einen Schaden handelt, der bereits aus der Bauzeit des Gebäudes stammt.

- § Im Boden der Schwimmhalle wurde ein ca. 1,50 mal ca. 60 cm großer Deckendurchbruch vorgefunden, dieser war lediglich durch eine Holzschalung kaschiert.
- § Eine Fliesenwand ist umgefallen, da sie keinen ausreichenden Verbund mehr mit dem Untergrund aufwies. Hier stellte sich heraus, dass der Putzuntergrund, auf den die Fliesen geklebt wurden, keine Haftung zu der Betonwand hatte auf Grund des fehlenden Spritzbewurfes aus Zement und scharfem Sand (fehlender Spritzbewurf seit der Bauzeit).
- § Des Weiteren wurden vom TÜV die Fundamente der Sprunganlage bemängelt. Im Bereich des Fundamentes des 3-Meter-Sprungbrettes wurde eine Deckendurchdringung mit einem Durchmesser von ca. 50 cm vorgefunden, die lediglich mit einer Marmorplatte abgedeckt und nicht verschlossen war.

Bei mehreren Ortsterminen, bei denen auch der Leiter des RPA zugegen war, wurde über verschiedene mögliche Ursachen der Schäden im Bereich der Beckenumgänge und Überlaufrinne am Lehrschwimmbecken gesprochen. Im Laufe dieser Besprechungen stellte sich heraus, dass die zuvor nicht feststellbaren Schäden, die erst im Ablauf der Demontearbeiten erkennbar wurden, zu beseitigen sind.

Aufgrund des vorgefundenen Zustandes der Beckenumgänge und weiteren festgestellten Schäden wurde vom Bereich 60 eine Kostenschätzung durchgeführt. Die Kosten wurden vom Bereich in einer Höhe von 160.000,- € ermittelt. Die jetzt notwendige Sa-

nierung geschieht in erster Linie aus verkehrssicherungspflichtigen Gründen. Das Bad kann erst dann geöffnet, wenn die Verkehrssicherheit gegeben ist.

Nach § 9 Abs. III der Haushaltssatzung 2009 sind Haushaltsüberschreitungen von mehr als 75.000 € als erheblich anzusehen. Gemäß 83 Abs. 2 GO NRW ist daher für diese überplanmäßige Mittelbereitstellung die vorherige Zustimmung des Rates erforderlich.

Beteiligte Bereiche	20	60				
Kurzzeichen						

Anlage 1 - Finanzielle Auswirkungen -

I. Mittelbedarf:

davon

Ergebnisplan

Aufwendungen:	160.000,00 €
- Erträge von Dritten:	0 €
= Städtischer Eigenanteil:	160.000,00 €

davon

Finanzplan

Auszahlungen:	€
- Einzahlungen von Dritten:	€
= Städtischer Finanzierungsanteil:	€

(Daten zur Investitionsmaßnahme
siehe Anlage 2)

Die benötigten Haushaltsmittel stehen zur Verfügung:

JA

☐

Buchungsstelle:

NEIN

☒

Siehe Erläuterungen / Angabe von Deckungsvorschlägen

Erläuterungen / Angabe von Deckungsvorschlägen:

Die Maßnahme wird durch Mehreinnahmen bei der Buchungsstelle 61.01.401300 Gewerbesteuer gedeckt.

Bei Maßnahmen des Finanzplanes:

☐ Die Maßnahme ist in der vom Rat beschlossenen Dringlichkeitsliste enthalten.

☐ Die Maßnahme ist in die vom Rat beschlossene Dringlichkeitsliste zusätzlich aufzunehmen bzw. eine Erweiterung der Maßnahme ist vorzunehmen.

☐ Die Maßnahme ist in die vom Rat zu beschließende Dringlichkeitsliste aufzunehmen.

II. Auswirkungen auf die mittelfristige Haushaltsplanung:

Ergebnisplan	2009	2010	2011	2012	insgesamt
Personalaufwendungen	€	€	€	€	€
Sachaufwendungen	€	€	€	€	€
Zinsaufwendungen	€	€	€	€	€
Aufwendungen für Abschreib.	€	€	€	€	€
Zusätzliche Erträge	€	€	€	€	€
Mindererträge	€	€	€	€	€
Summe	€	€	€	€	€

Die Finanzierung ist innerhalb der mittelfristigen Haushaltsplanung für die Produktgruppe

☐

gesichert

☐

nicht gesichert

III. Es wurde geprüft, dass es sich um eine Maßnahme handelt, die unter Berücksichtigung der Vorgaben des § 82 GO NRW notwendig und unabweisbar ist.

Daten zur Investitionsmaßnahme:
(Anlage 2)

1. Gesamtwerte

Maßnahme/Gegenstand		Anschaffungs- und Herstellungskosten			Zuwendungen		
Buchungs- stelle	Gegenstand	Investive Auszahlung	Akt. Eigen- leistung	Summe	Zuwendungs- geber 1	Zuwendungs- geber 2	Summe
Summe:							

Maßnahme/Gegenstand							
Buchungs- stelle	Gegenstand	Eigenanteil	Nutzungs- dauer (Jahre)	Aktivierung (Zeitpunkt der Inbetr./Herst.)	Kostenstelle		

2. Darstellung der Folgeaufwendungen und /-erträge

Maßnahme/Gegenstand			Abschreibungen				
			Grundwerte		Abschreibungsbeträge		
	Nutzungs- beginn	Nutzungsende	Abschr. / Jahr	Abschr. / Monat	Abschr. im 1. Jahr	Abschr. in Folgejahren	Abschr. im letzten Jahr

Maßnahme/Gegenstand			Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
			Grundwerte		Ertragswerte		
	Nutzungs- beginn	Nutzungsende	Ertrag / Jahr	Ertrag / Monat	Ertrag im 1. Jahr	Ertrag in Folgejahren	Ertrag im letzten Jahr

3. Finanzielle Auswirkungen der Investitionsmaßnahme

Zeitraum	Finanzplanung		
	Auszahlung	Einzahlung	Saldo
Summe:			

Zeitraum	Ergebnisplanung		
	Aufwand	Ertrag	Saldo
Summe:			